

GEMEINDE NEUFAHRN

B. FREISING

Protokoll zur Bürgerversammlung in Giggenhausen am 25.10.2017

Beginn: 19.07 Uhr

Ende: 20.58 Uhr

Teilnehmer: ca. 65 Bürgerinnen und Bürger aus Giggenhausen

1. Begrüßung

Erster Bürgermeister Heilmeier begrüßte alle Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Themen des Abends:

Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Neufahrn b.Freising

Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

2. Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde

Anhand von Folien zu den Themenbereichen Zusammenleben, Lernen/Bildung, Wohnen, Arbeiten im Ort, Mobilität und Finanzen informierte Erster Bürgermeister Heilmeier über neu angestoßene oder fortgeführte Projekte des vergangenen Jahres und gab einen kurzen Ausblick auf die bereits in Planung befindlichen Vorhaben für das kommende Jahr.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

3. Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

*Ein Bürger beklagte sich über die lange Vorlaufzeit für eine **verkehrsrechtliche Genehmigung** betreffend den Anschluss an das bestehende Nahwärmenetz von 4 Wochen. Gleiches gelte für Umzüge und kirchliche Veranstaltungen. Er wisse von anderen Gemeinden, in denen dies unbürokratischer gelöst werde. Erster Bürgermeister Heilmeier sagte eine Überprüfung zu und bat gleichzeitig um Nennung dieser Gemeinden.*

Eine Bürgerin verwies auf die Seniorenfrage sowie die Gespräche der Sozialreferentin zum Thema „**Älter werden in den Ortsteilen**“. Sie sprach das Problem des mangelnden Anschlusses des Ortsteils an den ÖPNV an. Wie könnte die Gemeinde hier Abhilfe schaffen? Erster Bürgermeister Heilmeier unterstrich, dass dies ein zu bearbeitendes Themenfeld der nahen Zukunft sei. Entsprechende Ergebnisse aus der Seniorenbefragung würden dies bestätigen.

Ein Bürger wollte wissen, wie der Planungsstand bei der **Radwegeerschließung Fürholzen – Freising** sei und hier im Besonderen die Wegeführung im Bereich Giggenhausen. Er finde es nicht gut, dass dies über die vielbefahrene Staatsstraße erfolgen solle. Vielmehr sollte dieser Weg, naturschutzrechtlichen Bedenken zum Trotz, am Ostrand (Neugrundstraße) der Ortschaft, und somit abseits der Straße errichtet werden. Ferner wollte er wissen, ob und inwieweit die Gemeinde bei **Bauarbeiten im Straßenbereich**, z. B. nach Rohrbrüchen informiert werde und ob eine Abnahme erfolge.

Zur Frage nach der Radwegeerschließung teilte Erster Bürgermeister Heilmeier mit, dass in diesen Tagen ein Gespräch mit mehreren Bürgermeistern stattgefunden habe, in dem die Verbesserung des Radwegenetzes z.B. mit Schnellradwegen thematisiert worden sei und wie hier eine gute Erschließung und Verbindung von überregionalen Orten erreicht werden könne. Bezüglich der Aufgrabungen wies er darauf hin, dass die Firmen einer verkehrsrechtlichen Anordnung bedürfen aber auch eine Aufgrabungsvereinbarung unterzeichnen müssten. Eine Abnahme finde statt, auf die ausgeführten Arbeiten gebe es im Regelfall eine Garantie mit einer Laufzeit von 5 Jahren.

Eine Bürgerin wollte wissen, ob die **Vereinheitlichung der Postleitzahlen** schon feststehe. *Erster Bürgermeister Heilmeier antwortete, dass es Überlegungen zur Vereinheitlichung gebe, diese aber noch nicht beschlossen seien. Zu klären sei, wie mit doppelt vorhandenen Straßennamen umzugehen sei.*

Ein Bürger regte an, zur Vermeidung von möglichen Überflutungen bei Starkregen, die Durchlasskapazität der Verrohrung im Bereich der Anwesen Hauptstraße 3 und 6 in Eigenregie mindestens zu verdoppeln. Erster Bürgermeister Heilmeier teilte mit, dass die ersten Maßnahmen zum **Hochwasserschutz** bereits in die Wege geleitet worden seien und dadurch eine Verbesserung eintreten werde.

Ein Bürger sprach die **Spielplatzsituation im Schlossgraben Massenhausen** an. Er bat darum, diesen wieder herzurichten, da er auch vom Kindergarten mitgenutzt werde. Außerdem sprach er die **Warteliste im Bereich der Kindergartenanmeldungen** an. Erster Bürgermeister Heilmeier wies darauf hin, dass der Sanierung des Spielplatzes bereits in die Wege geleitet worden sei, die Arbeiten unterbrochen werden mussten, da Einwände vom Denkmalamt vorlägen. Zur Anmerkung Warteliste äußerte er, dass das Hauptproblem nicht mangelnde Plätze sondern die Personalgewinnung sei.

Ein Bürger wollte wissen, wie der Stand bei der **Umgestaltung der ehemaligen Radarstation** sei. Er erkundigte sich ferner, warum der **Gehweg im Bereich der Hauptstraße** bei den regelmäßig stattfindenden Kehraktionen nicht mitgekehrt würde. *Erster Bürgermeister Heilmeier sagte bezüglich der Straßenkehrung, dass es sich nicht um eine Gemeindestraße sondern um eine Staatsstraße handle, versprach aber, dies verwaltungsseitig zu klären.*

Ein Bürger stellte die Frage, wer für Schäden aufkomme, die durch **Biber** verursacht werden, bzw. wer die Kosten für die Beseitigung der Schäden trage. Erster Bürgermeister Heilmeier antwortete, dass die Schäden von jedem Einzelnen selbst zu tragen seien. Soweit Kosten für die Beseitigung von Straßenschäden entstünden, trage diese die Gemeinde.

Ortssprecher Dr. Aichinger wünschte für den **Spielplatz in Giggerhausen** Geräte, die überdacht oder zumindest als Unterschlupf geeignet seien. Ferner bat er darum, **Straßenschäden** dem Rathaus zeitnah zu melden. *Schließlich stellte er noch die Frage, ob es denkbar sei, dass Nichtschüler den Bus Richtung Freising nutzen könnten. Erster Bürgermeister Heilmeier teilte zu letzterem mit, dies klären zu lassen.*

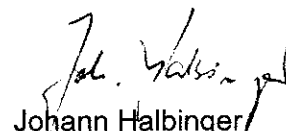
** Kursiv dargestellte Punkte stellen Themen dar, die seitens der Verwaltung zu prüfen oder dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen sind.*

Neufahrn, 21.11.2017



Franz Heilmeier
Erster Bürgermeister

Für das Protokoll:



Johann Halbinger
Leiter der Abteilung 3